



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/201/2023** / öffentlich

Radverkehrskonzept der Stadt Friesoythe; 1. Beschlussfassung, 2. Bewertung der Stellungnahmen, 3. Erklärung und Zielsetzung, 4. Beauftragung der Verwaltung

Beratungsfolge:

| Gremium | frühestens am |
|--|----------------------|
| Interfraktionelle Sitzung | 22.08.2023 |
| Ausschuss für Planung, Umwelt, Klimaschutz | 23.08.2023 |
| Verwaltungsausschuss | 30.08.2023 |
| Stadtrat | |

Beschlussvorschlag:

1. Das vorgelegte Radverkehrskonzept der Stadt Friesoythe wird in der aktuellen Version beschlossen.
2. Die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung werden berücksichtigt.
3. Die Stadt Friesoythe erklärt die Ziele, den Radverkehr im gesamten Stadtgebiet zu stärken, den Radverkehrsanteil am Modal Split zu erhöhen und strebt die Erreichung der Vision Zero an. Vision Zero setzt sich für null Todesopfer und Schwerverletzte im Straßenverkehr ein und bezeichnet verschiedene Ansätze, die das Ziel vereint, Unfälle und Verletzungen sowie Erkrankungen des Menschen zu verhindern.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die im Radverkehrskonzept enthaltenen Maßnahmen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, vorzubereiten und umzusetzen.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Die Stadt Friesoythe hat sich mit bereits umgesetzten und aktuell geplanten Maßnahmen auf den Weg gemacht, die Bedingungen für den Radverkehr zu verbessern. Das Radverkehrskonzept dient als Grundlage für die Förderung des Radverkehrs in der Stadt Friesoythe, um die zukünftige Entwicklung des Radverkehrs zu stärken und gezielt zu steuern.

Warum besteht jetzt Handlungsbedarf?

- Klimaschutzziele der Stadt Friesoythe sollen erreicht werden
- Der Trend zum E-Bike / Pedelec stellt neue Anforderungen an Radverkehrsinfrastruktur
- Nahmobilität und flexible Verkehrsmittelnutzung werden immer wichtiger
- Gute finanzielle Fördermöglichkeiten
- Mit den bereits umgesetzten & geplanten Maßnahmen ist eine strukturelle Fortführung sinnvoll

Wie wurde beim Radverkehrskonzept vorgegangen?

Um zielgerichtete Handlungsempfehlungen zu entwickeln und eine Priorisierung vorzunehmen, sind u.a. folgende Fragen zu beantworten: Wie ist die aktuelle Situation im Radverkehr in Friesoythe? Wo liegen Defizite? Wie kann der Radverkehrsanteil erhöht werden?

Aus dieser Bestandsanalyse wird das Handlungskonzept entwickelt, aus dem ein Hauptradroutennetz für Friesoythe, Ziele und Qualitätsstandards sowie Maßnahmenvorschläge mit einer Priorisierung hervorgehen. Anschließend kann dann die Umsetzung angegangen werden.

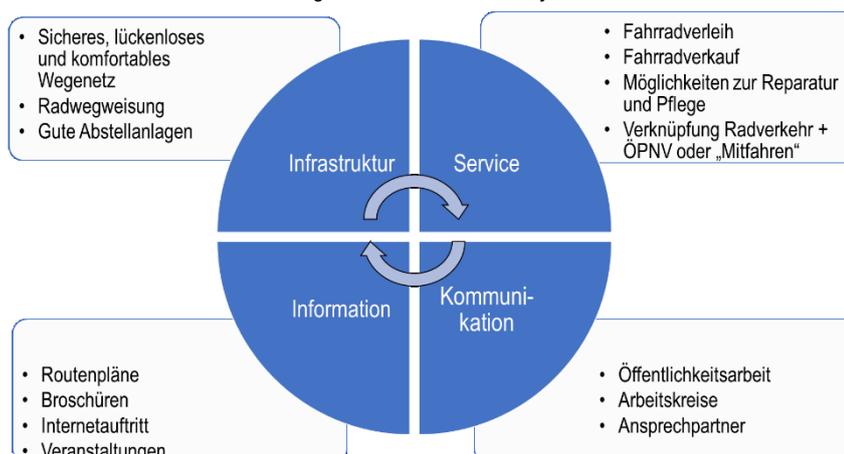
Abbildung 1: Verfahrensschritte Radverkehrskonzept und Radverkehrsförderung



Ziel ist es, ein durchgängiges, verkehrssicheres und qualitativ hochwertiges **Radverkehrsnetz** zu etablieren, das den jeweiligen Bedürfnissen aller Nutzergruppen gerecht wird. Radfahrende sollen ihre Zielpunkte im Stadtgebiet Friesoythe über kurze, direkte und sichere Verkehrswege erreichen. Eine fahrradfreundliche Infrastruktur sowie eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sollen zum Radfahren animieren und dem Fahrrad eine größere Präsenz im Straßenverkehr einräumen. Die Planung, Umsetzung und Betrieb der Radverkehrsanlagen sollen möglichst nach ERA-Standard erfolgen.

Radverkehrsförderung ist als System zu verstehen: Infrastruktur, Service, Kommunikation und Information. Diese Handlungsfelder müssen gleichermaßen bedacht und entsprechend mit geeigneten Handlungsempfehlungen hinterlegt werden.

Abbildung 2: Radeverkehr als System



Schwerpunkt der Maßnahmen ist es, vorhandene Radverkehrsanlagen zu verbessern und nutzungsgerecht, besonders unter der Berücksichtigung der vermehrten Nutzung von Pedelecs, herzurichten. Wo möglich und sinnvoll sollten zudem neue Radverkehrsanlagen errichtet werden. Flankiert werden die im Radverkehrskonzept dargestellten Bau- und Markierungsmaßnahmen mit den radverkehrsfördernden Maßnahmen der Bereiche Service, Kommunikation und Information, die zur vermehrten Nutzung des Fahrrads in Friesoythe beitragen sollen.

Die Handlungsempfehlungen für die Weeginfrastruktur umfassen sowohl linienhafte als auch punktuelle Maßnahmenvorschläge. In der Anlage 5.1 sind diese räumlich verortet dargestellt. Weiterhin sind die Handlungsempfehlungen getrennt nach Infrastruktur (128 Maßnahmen - Anlage 5.3), Service (22 Maßnahmen - Anlage 5.4) und Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit & Information (20 Maßnahmen – Anlage 5.5) in tabellarischer Form aufgelistet. Die infrastrukturellen Handlungsempfehlungen werden darüber hinaus detailliert in Maßnahmensteckbriefen in der Anlage 5.6 dargestellt.

Abbildung 3: Maßnahmenvorschläge

Linienhafte Maßnahmenvorschläge:

- Komplettes Redesign des Straßenraumes
- Änderung der Führungsform
- Überprüfung von freigegebenen innerörtlichen Zweirichtungsradwegen
- Verbreiterung, Sanierung oder Neubau von Radverkehrsanlagen
- begleitende linienhafte Korrekturen
- Markierungsmaßnahmen
- Temporeduktion / Verkehrsberuhigung
- ...

Punktuelle Maßnahmenvorschläge:

- Querungshilfe einrichten oder optimieren
- einheitliche Gestaltung von Radverkehrsfurten
- Korrektur von Detailmängel
- Beseitigung von Barrieren & Hindernissen
- LSA für den Radverkehr optimieren
- ...

Den Entwurf des Konzeptes finden Sie unter www.friesoythe.de/radverkehr.

Am 22.08.2023 findet die interfraktionelle Sitzung des Stadtrates mit der Vorstellung des Radverkehrskonzeptes durch die Verwaltung und das Ing-Büro IRS aus Varel mit einer gleichzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung im Forum am Hansaplatz statt.

Die Behördenbeteiligung findet in der Zeit vom 19.07.2023 und bis zum 21.08.2023 statt. Die eingehenden Stellungnahmen werden mit Beschlussfassung im Stadtrat bewertet.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

Bürgermeister